

Dresden

Zentrale Leitstelle für Netze

[22.07.2019] Für rund 24 Millionen Euro bauen DREWAG und ENSO eine neue Netzleitstelle. Dadurch werden sechs verschiedene Leitsysteme abgelöst und die Medien Wasser und Fernwärme können integriert werden.

DREWAG und Energie Sachsen Ost (ENSO) bauen gemeinsam eine hochmoderne Verbundleitstelle zur Steuerung der Strom- und Gasnetze im gesamten Netzgebiet der Dresdner Versorgungsunternehmen. Sechs Leitsysteme unterschiedlicher Hersteller werden damit in ein neues Prozessleitsystem zunächst für Strom und Gas zusammengeführt. Zudem eröffne sich perspektivisch auch die Möglichkeit, die Medien Wasser und Fernwärme in die gemeinsamen Leitstelle zu integrieren.

DREWAG- und ENSO-Chef Frank Brinkmann erklärt: „Wir werden hier in modernste Leittechnik investieren und sichern damit auch in Zukunft den zuverlässigen Betrieb der technischen Anlagen und Netze zur Strom-, Erdgas-, Fernwärme- und Wasserversorgung.“ Torsten Schöley, Leiter der zentralen Verbundleitstelle, ergänzt: „Das Leitsystem visualisiert beispielsweise alle wichtigen Prozessinformationen aus den Hochspannungs-, Mittelspannungs- und Niederspannungsnetzen, den Umspannwerken, Hochbehältern, Pumpwerken, Wärmeübertragerstationen, Gasregelstationen, Speichereinheiten und Erzeugungsanlagen. So können unsere Mitarbeiter mit gezielten Schalthandlungen den Anlagen- und Netzbetrieb optimieren. Bei Störungen sind wir in der Lage, den Fehler über das Leitsystem schnell einzugrenzen.“ Die neue Leitstelle soll Mitte 2020 fertig sein. Insgesamt investiert der Unternehmensverbund rund 24 Millionen Euro in das Projekt.

(al)

Stichwörter: Netze | Smart Grid, DREWAG, ENSO